

---

## Rein

---

### Lexikon zur Bibel S. 964-966

Reinheit bzw. Unreinheit ist im Grunde der Zustand, an dem sich entscheidet, ob ein Mensch vor Gott erscheinen kann oder von ihm getrennt ist. Die Bibel unterscheidet zwei Arten von Rein- bzw. Unreinheit.

„Rein“, hebr. *tahor*, bedeutet ursprünglich „zum Licht hervorbrechend, lichtglänzend“; „unrein“ (*thame*) hat die Grundbedeutung „untergetaucht, schlammig, schmutzig“. In 5 Mo 23,13ff; Hes 4,12-14 bezeichnet es etwas Ekelerregendes, Hässliches.

In Jes 6,5; Hes 22,5; Sach 13,2 meint dasselbe Wort aber die ethische, sündige Unreinheit. Entsprechend steht „*tahor*“ in Hiob 17,9; Ps 51,12 für die Reinheit von Sünde.

### **Innere Reinheit und Unreinheit**

Neben der kultischen Reinheit spricht das AT auch über Reinheit in Bezug auf den menschlichen Charakter (Hiob 33,9; Ps 51,12; Spr 20,9; Jes 64,5; Jer 13,27), die in der Regel nicht vorhanden ist. Im NT verschiebt sich der Schwerpunkt deutlich: Die kultische Reinheit spielt keine übergeordnete Rolle mehr. Jesus geißelt die Sinnlosigkeit äußerer Waschungen bei innerer Verunreinigung durch die Sünde (Mt 15,11), und Petrus wird ausdrücklich befohlen, das nicht für unrein zu halten, „was Gott rein gemacht“ (Apg 10,15).

Jesus legt Wert auf die Reinheit des Menschen von der Sünde, die sein Wesen verunreinigt (Mt 15,17-20; 23,25f), für Gott unannehmbar macht. Die Reinigung davon ist nur möglich durch die Versöhnung und Vergebung Gottes (Hes 36,25), der allein das reine Herz schenken kann (Ps 51,12; 73,1; Hiob 22,30).

Im AT hatte der Herr zur Reinigung von unbeabsichtigten Übertretungen das Opfer eingesetzt (3 Mo 4,1ff) und zugleich die Sünde unter seine göttliche Geduld gestellt (Apg 17,30; Röm 3,25f), bis seine Verheißungen im Erlösungswerk Jesu Christi Erfüllung fanden. Nun reinigt er die Herzen und Gewissen derer, die glauben (Apg 15,9; Röm 3,22.25; 1 Tim 3,9; Hebr 9,14), sodaß sie zur Liebe (1 Tim 1,5; 1 Petr 1,22) und zu guten Werken (Tit 2,14; Hebr 9,14) fähig werden und den Herrn aus reinem Herzen anrufen können (2 Tim 2,22). Dieses Gnadengeschenk Gottes schafft ihnen die Zugehörigkeit zu seiner Familie aus allen Nationen, der Gemeinde (Eph 2,13-19).

Darauf folgt die fortschreitende, wiederholte Reinigung des Gläubigen, die sowohl durch den Herrn geschieht (Joh 15,2), als auch in der Verantwortung des Einzelnen liegt (2 Kor 7,1; 2 Tim 2,16.21; 1 Joh 3,3). Sie geschieht durch Kampf gegen die Sünde, sodaß das Blut Jesu den Gläubigen rein macht von aller Sünde und Ungerechtigkeit (1 Joh 1,7-9). Bei allem unverzichtbaren Ringen um die Heiligung ist zu beachten, daß letztlich Jesus Christus selbst die Heiligung für die Glaubenden ist (Joh 17,19; 1 Kor 1,30).

## Handbuch – rein

Eine innere Reinigung ist nicht denkbar ohne das „In-Christus-Sein“, so entsteht ein reiner, liebender, treuer Charakter (Phil 4,8; 1 Tim 4,12; 5,22; Jak 3,17; 4,8; 1 Petr 1,22; 3,2)

Wer dagegen nicht an Jesus glaubt, bleibt im umfassenden Sinn des Wortes unrein.

### Rein/ Reinheit

64,10 denn sie haben ihnen gezeigt das Geheime. Und diejenigen, welche gerichtet worden sind, nicht aber für dich, mein Sohn, meint der Herr der Geister; **denn du bist rein und gut**, dann tadelst du das Geheime.

68,14 Denn sie wurden nur geschaffen, gleich Engeln gerecht **und rein zu bleiben**.

70,12 und mit ihnen das Haupt der Tage, und **sein Haupt war wie Wolle weiß und rein**, und sein Kleid, daß es nicht zu beschreiben.

89,42 Und diese Schafe waren alle weiß **und ihre Wolle groß und rein**. Und alle, welche umgebracht und vernichtet worden waren, und alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels wandten sich zurück zu diesem Hause, und der Herr der Schafe freute sich mit großer Freude, weil sie alle gut waren und zurückkehrten zu dem Hause.

105,25 Und dies beobachteten sie, und viel geprüft hat sie der Herr **und erfunden wurden ihre Geister in Reinheit**, daß sie preisen seinen Namen. Und allen ihren Segen habe ich erzählt in Büchern, und er belohnte ihre Häupter, denn sie sind erfunden worden als die, welche lieben den Himmel vor ihrem Odem, welcher für sie ewig. Und während sie niedergetreten wurden von den bösen Menschen und hörten von ihnen Schmähung und Gotteslästerung, und beschimpft wurden, indem sie mich priesen: werde ich nun rufen die Geister der Guten von dem Geschlechte des Lichtes, und verändern diejenigen, welche geboren wurden in Finsternis, welche in ihrem Fleische nicht wieder empfangen die Ehre, wie es würdig war ihrer Treue.

## Unrein / Unreinheit

- 10,15 Ingleichen sprach der Herr zu Michael: Gehe und verkünde dem Samjaza und den andern, welche bei ihm sind, welche sich mit Weibern vereinigten, um sich zu beflecken mit aller **ihrer Unreinheit**; und wenn alle ihre Söhne erschlagen sind, wenn sie sehen den Untergang ihrer Geliebten, so binde sie für 70 Geschlechter unter die Erde, bis auf den Tag des Gerichts und der Vollendung, bis das Gericht, welches für ewig gilt, vollbracht ist.
- 97,8 Und sie werden anbeten Steine, und das, was sie schneiden: Bilder von Gold und Silber, und von Holz und von Ton, und sie werden anbeten **unreine Geister**, und Dämonen, und jeden Götzen, und in Tempeln. Und gar keine Hilfe wird gefunden werden von ihnen, und sie werden vergessen werden wegen der Torheit ihres Herzens. Und es werden verblindet sein ihre Augen in den Befürchtungen ihres Herzens und in dem Gesicht ihrer Träume, in ihnen werden sie böse sein und fürchten, weil sie alle ihr Tun in Lüge taten, und anbeteten Stein; und sie werden umkommen auf einmal.
- 88,114 Und sie fingen an wiederum zu setzen vor den Turm einen Tisch, und alles Brot, welches darauf, **war unsauber und nicht rein**;